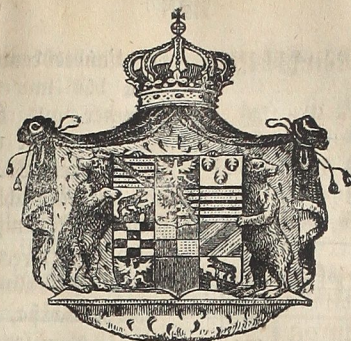


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. C. Menge,
für Jernitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 21.

Deffau, Sonnabend, den 6. Februar

1869.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird für die betreffenden Abonnenten ausgegeben:

No. 1., 2. und 3. des Bundes-Gesetzblattes 1869, enth. die Verordnungen No. 216.—232.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Bis zur Vollendung der Wegeunterführung in der Leipziger Straße hier selbst wird die Fußpassage über die Köthen-Halberstädter Eisenbahn an dieser Stelle gesperrt und haben Fußgänger bis auf Weiteres den neuen Weg von der Heinrichsstraße durch den Köthen-Halberstädter Bahnhof hindurch zu benutzen.

Köthen, 2. Februar 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreis- und Polizei-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Aus der Vertheilung des Ruchmeister- und Vieko'schen Familien-Stipendiums haben pro Martini 1868 erhalten:

I. Studirende.

Paul Kretschmar in Waldenburg, Friedrich Vogt in Greifswalde,
Theodor Blumenthal in Gr.-Mühlungen, Ernst Vogt daselbst,
August Lindwurm in Zerbst, Julius Ruhnemann in Köthen,
Bernhard Grohn in Waldenburg,

jeder 16 Scheffel Roggen, 2½ Scheffel Gerste, 2½ Scheffel Hafer und 25 Thaler in baarem Gelde;

II. Schüler.

Ernst Mittelstraf in Eichholz, Edmund Dörffel in Leipzig,
Edmund Schettler in Köthen, Johannes Nitich in Groß-Ottersleben,
Paul Hävide in Brandenburg, Oscar Bollbach in Zerbst,
Herrmann Görner in Zerbst, Conrad Zechlin in Salzwedel,
Carl Hüenthal in Zerbst, Hugo Kretschmar in Waldenburg,
Gustav Hammer in Zerbst, August Elsasser in Brandenburg,
Johannes Mittelstraf in Eichholz, Conrad Speener in Freienwalde,
Eugen Werner in Deffau, Albert Perschmann in Berlin,

ein jeder 15 Thaler,

Zerbst, 6. Februar 1869.

Friedrich Bollbach,
Administrator des Ruchmeister und Vieko'schen
Familien-Stipendiums.



Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Dienstag, den 9. Februar d. J.,

kommen im Forstreviere Haideburg die nachgenannten Hölzer zum meistbietenden Verkauf:

I. im Vogeltheile westlich der Leipziger Straße,

a. an Nutzholz:

216 Stück kieferne Bauhölzer von 17—54 Fuß

Länge und 5—14 Zoll m. Durchm.,

11 = weihmuthskieferne Buchstangen;

b. an Brennholz:

38½ Kftr. kiefern Kloben,

1½ = dergl. Knippel,

an Forstverwalters Wildfuhr
zusammengerückt,

109 Kftr. dergl. Reis;

II. im Langengrundtheile östlich der
Leipziger Straße,

a. an Brennholz:

3¼ Kftr. kiefern Kloben,

58¼ = dergl. Knippel,

an der Egdorfer Wildfuhr zusammengerrückt;

III. in Bocksbrändchen (vorjähriger Schlag),

an Brennholz:

108 Kftr. trockenes kiefernes Stammholz;

IV. im Vorrathschuppen bei Haideburg,
an Nutzholz:

5½ Schock große weiden Bandstücke,

10 = mittlere dergl.,

13½ = kleine dergl.

Der Termin wird von früh 9 Uhr an im
Gasthose in Törten abgehalten und sind die
Hölzer, welche der Revierförster Schlieter auf
Verlangen näher nachweisen wird, vorher in
Augenschein zu nehmen.

Dessau, 29. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Mittwoch, den 10. Februar d. J.,

werden in der Mosigkauer Forst die im
Kossathenthiergarten aufgearbeiteten Brenn- und
Nutzhölzer, als:

a. an Brennholz:

35 Kftr. kiefern Scheit,

10 = dergl. Knippel,

47½ = dergl. Reis;

b. an Nutzholz:

168 Stück kiefern Bauholz bis 24 Ellen lang
und 13 Zoll mittl. Durchm.,

8 = kieferne Rüstebäume und

11 = dergl. Buchstangen,

meistbietend verkauft. Die Zusammenkunft findet
früh 9 Uhr beim Thorwärter Sturm am Alen-
schen Thorhause statt und wird mit dem Verkauf
der Brennholz der Anfang gemacht.

Dessau, 27. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 11. Februar d. J.,

werden auf der Klekewitzer Haide die nach-
genannten vom Windsfall aufgearbeiteten Hölzer
meistbietend verkauft:

a. an Brennholz:

29 Kftr. kiefern Scheit,

22 = dergl. Knippel,

32 = dergl. Reis;

b. an Nutzholz:

277 Stück kiefern Bau- und Nutzholzstämmen
von 6—21" mittl. Durchm. und
15—60' Länge.Die Zusammenkunft der Käufer findet früh
9 Uhr in der Klekewitzer Haide auf der Straße
von Klekewitz nach der Golpaer Mühle statt und
wird mit dem Verkauf der Brennholz der An-
fang gemacht. — Dessau, 30. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.In der Bokeroder Forst in dem Holz-
bestande am Sieglitzer Berge kommen

Donnerstag, den 11. d. Mts.,

die nachstehenden Hölzer zum meistbietenden Ver-
kauf:

a. an Nutzholz:

2½ Kftr. eichen Böttcherholz 2. Sorte,

75 Stück rothtannene Nutzenden,

34 = weihmuthskieferne dergl.;

b. an Brennholz:

10¼ Kftr. eichen Scheitholz 2. Sorte,

¼ = dergl. Zackenholz 2. Sorte,

11 = dergl. Anbruch 1. Sorte,

4½ = dergl. 2. Sorte,

1 = dergl. 3. Sorte,

9 = dergl. Stammholz 1. Sorte,

6½ = dergl. 2. Sorte,

5 = dergl. Reisholz,

½ = rüstern Scheitholz,

¼ = dergl. Knippelholz,

20½ = tannen Stammholz,

28½ = dergl. Reisholz.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr
an vor der Försterei auf dem Sieglitzer Berge
abgehalten.

Dessau, 4. Februar 1869.

Herzogl. Anhalt. Forstinspection Dessau II.

Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 11. d. Mts., früh 9 Uhr, werden in der Groß-Rühnauer Forst und daselbst im diesjährigen Holzschlage im Grauensteinbau

ca. 44 Kfstr. eichen Reis und
26 = dergl. Klobestämme

an Ort und Stelle meistbietend verkauft.

Dessau, 5. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst im alten Holzbestande des Altenkammer-Theils kommen
Montag, den 15. d. Mts.,

273 Stück kieferne Schneide- und Bauhölzer,
7½ Kfstr. dergl. Kluftenhölzer,
zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle abgehalten und findet früh 9 Uhr die Zusammenkunft der Käufer im Holzschlage des Altenkammer-Theils statt.

Dessau, 4. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brennholz-Verkauf.

Dienstag, den 16. Februar d. J.,

kommen im Hohenstraßen-Revier (Mofigkauer Haide)

a. im Lehmkutenhau in der Nähe des Quellendorfer Thorhauses:

34½ Kfstr. kiefern Knippel,
178½ = dergl. Reis,
¾ = melirt Anbruch;

b. im Diesdorfer Schlage:

11¾ Kfstr. kiefern Scheit,
11 = dergl. Knippel,
77 = dergl. Reis,
1 = birken Reis

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird im Werther'schen Gasthose in Quellendorf abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 5. Februar 1869.

Herzogl. Forstinspection Dessau I.

Nutzholz-Verkauf.

Mittwoch, den 17. Februar d. J.,

werden auf der Mofigkauer Haide, (Forstrevier Hohenstraße) im alten Holzbestande bei Ringenau, in der Nähe des Quellendorfer Thorhauses:

232 Stück starke Kiefern und Schneide-Enden von 12—32 Zoll mittl. Durchm. und 12—64 Fuß Länge,

5 Kfstr. kiefern Nutzholz 2. Sorte (Splittholz),
22½ = dergl. Nutzholz 3. Sorte (Stakholz),
1 Stück Birke von 13 Zoll mittl. Durchm. und 12 Fuß Länge,

an Ort und Stelle meistbietend verkauft.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Quellendorfer Thorhause unweit Diesdorf und wird mit dem Verkauf der Kasten-Nutzhölzer der Anfang gemacht. Der Verkauf der Lagerstücke beginnt erst früh 10 Uhr.

Dessau, 5. Februar 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 18. Februar d. J.,

früh 10 Uhr,

werden auf der Mofigkauer Haide und daselbst im alten Holze bei Ringenau

150 Stück starke Kiefern und Schneideenden von 12—60 Fuß Länge und 12—30 Zoll mittl. Durchm.,

an Ort und Stelle meistbietend verkauft.

Die Zusammenkunft ist im Gasthose zu Ringenau.

Dessau, 4. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Rosslau.

Mittwoch, den 10. Februar d. J.,

von Vormittags 10 Uhr ab,

werden im Gasthose zum goldenen Löwen in Rosslau die nachverzeichneten, im schwarzen Bruche eingeschlagenen Hölzer meistbietend verkauft.

a. Nutzholz:

2 Stück eichen Enden von 10—24 Fuß Länge und 18—29 Zoll mittl. Durchm., 1 Stück rüstern Ende von 24 Fuß Länge und 12 Zoll mittl. Durchm., 53 Stück ellern Enden von 9—24 Fuß Länge und 8—12 Zoll mittl. Durchm., 36 Stück birken Enden von 8—18 Fuß Länge und 6—14 Zoll mittl. Durchm., 6 Stück ellern Pantoffelhölzer, 6-füßig.

b. Brennholz:

7½ Kfstr. eichen Kloben, 1 Kfstr. dergl. Knippel, 2½ Kfstr. dergl. Anbruch, 11½ Kfstr. dergl. Stockholz, 18 Kfstr. dergl. Reis, 6 Kfstr. ellern Kloben, 71½ Kfstr. dergl. Knippel, 334 Kfstr. dergl. Bundholz, 4 Kfstr. birken Kloben, 10 Kfstr. dergl. Bundholz, 1 Kfstr. rüstern Stockholz und 3 Kfstr. dergl. Bundholz.

Zerbst, 3. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.



Nutzholz-Verkauf

im Forstrevier Nedlitz.

Montag, den 15. Februar d. J.,

von Vormittags 9 Uhr ab,

sollen die in „Hagendorferdickten“, Abth. 7. und 8. noch vorrätigen

200 Stück Kiefern Enden, von 11—26 Zoll mittl. Durchm. u. 12—84 Fuß Länge,

14 Stück dergl. Bauholz von 7—10 Zoll mittl. Durchm. u. 12—54 Fuß Länge,

an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Zerbst, 3. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.**Nutz- und Brennholz-Verkauf**

im Forstrevier Serno.

Donnerstag, den 11. Februar, von früh 9 Uhr ab, sollen im Gasthause zu Serno die nachstehenden Windfallhölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

300 Stück Kiefern im Rothenlande von 15—70 Fuß Länge und 6—15 Zoll, ein Stück von 21 Zoll mittl. Durchm.,

90 Stück Kiefern Bauhölzer im Schlesen, Jagen 43., 27—64 Fuß lang, 6—15 Zoll stark,

71 Stück Kiefern in der Malliner Hufe 15—70 Fuß lang, 7—14 Zoll stark und eine Birke, 12 Fuß lang, 8½ Zoll stark.

In der Malliner Hufe ferner:

12 Klstr. Kiefern Scheitholz, 7½ Klstr. dergl. Knippel und 1½ Klstr. eichen Anbruch zc.

Coswig, 1. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.**Nutzholz-Versteigerung**

im Forstreviere Hundelust.

Freitag, den 12. Februar, sollen die im Bergfriedener und Thießener Begange aufgearbeiteten

750 Stück Kiefern von 6—16 Zoll mittl. Durchm. und 12—62 Fuß Länge, Windfallhölzer,

öffentlich meistbietend, von früh 9 Uhr ab, im Gasthause zu Hundelust verkauft werden.

Coswig, 30. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.**Nutzholz-Versteigerung**

im Harzgeroder Forstreviere.

Dienstag, den 9. und Mittwoch, den 10. Februar c., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Gasthause „zur goldenen Rose“ im Alexissbade folgende Nutzhölzer versteigert werden.**Schlag Nesselkopf und Holderlehe**
(in der Nähe von Alexissbad):

200 Stück Kiefernstämmen (6—9“ stark), 200 Stück dergl. (9—12“ stark), 105 Stück dergl. (12—18“ stark), 16—64 Fuß lang, 110 Stück Fichtenstämmen (6—9“ stark), 130 Stück dergl. (9—12“ stark), 27 Stück dergl. (12—14“ stark), 16—60 Fuß lang, 168 Stück Kiefern und Fichten große Leiterbäume, 150 Stück dergl. kleine Leiterbäume, 170 Stück dergl. Ziegellatten, 40 Stück dergl. Strohlatten.

Am ersten Tage kommt nur Kiefernholz zum Verkauf, am zweiten Tage der verbliebene Rest der Kiefern und sämtliche Fichtenstämmen und wird an beiden Tagen die Versteigerung mit den stärksten Dimensionen begonnen. Die Revierjäger Becker zu Drathzug bei Mägdesprung und Schneider in Harzgerode weisen die fraglichen Hölzer nach.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme in dem Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 2. Februar 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Harzgerode.**Nutz- und Brennholz-Verkauf**

im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Mittelwaldschlage des Aderstedter Busches aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer, und zwar:

22 Stück rüstern Nutzenden von 11—24“ mittl. Durchm. und 12—27‘ Länge, 66 Stück eschen Nutzenden von 5—14“ mittl. Durchm. und 16—37‘ Länge, 3 Haufen Stellmacherholz, ¾ Schock Hordenpfähle, 14½ Klstr. rüstern und eichen Scheitholz, 18¾ Klstr. dergl. Knorrh Holz, ½ Klstr. dergl. Anbruch, 1 Klstr. dergl. Faulholz, 9¾ Klstr. dergl. Knippel, 9 Klstr. faules Weidenholz, 95 Schock Baumhecke, 92 Schock Unterholzhecke und 95 Schock Kopfweidenhecke,

sollen **Mittwoch, den 10. Februar d. J.,** von Vormittags 9 Uhr ab, im Gericke'schen Gasthose zu Aderstedt unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 2. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.**Handelsrichterliche Bekanntmachung.**

Die Fol. 67. des hiesigen Handelsregisters eingetragene Firma: „Darlehnscaffenverein zu Zerbst“ ist erloschen.

Auf Fol. 1. des Genossenschaftsregisters ist eingetragen worden:

„Darlehnscaffenverein zu Zerbst in Liquidation. Eingetragene Genossenschaft.“

Das Statut datirt vom 12. October 1861 und ist mittelst landesherrlicher Verordnung vom 24. Januar 1862, ein Nachtrag zu den Statuten unterm 29. December 1866 landesherrlich genehmigt worden.

Am 12. Juni 1867 hat der Verein seine Auflösung beschlossen; dieser Beschluß hat am 21. ejusd. die landesherrliche Genehmigung erhalten. Der Zweck des Vereins war: den Mitgliedern baare Darlehne zur zeitweisen Nutzung zu beschaffen.

Directoren des Vereins und als solche zugleich Liquidatoren desselben sind der Fabrikant **Theodor Lejus** und der Kaufmann **Eduard Riker** in Zerbst.

Das Mitgliederverzeichnis kann täglich in den Geschäftsstunden bei dem Handelsgerichte eingesehen werden.

Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in dem Anhaltischen Staatsanzeiger und in der Zerbster Extrapost.

Zerbst, 3. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter **Pietscher**.

Gerichtliche Vorladung.

In der Proceßsache der Fabrikanten **Schaeffer & Budenberg** zu **Buckau-Magdeburg**, Kläger, gegen den Spritfabrikanten **G. Bernsdorf** in **Dessau**, Beklagten, wegen 40 Thlr. c. acc. wird auf Antrag der Kläger der z. B. in unbekannter Abwesenheit befindliche Beklagte hierdurch öffentlich geladen, falls er nicht den Klägern binnen 14 Tagen das mit Vorbehalt der ferner auflaufenden Zinsen und Kosten auf 50 Thlr. 10 Sgr. 3 Pf. festgestellte Hülfsliquidum bezahlt, in dem auf

Sonnabend, den 20. Februar 1869,

Vormittags 11 Uhr

anberaumten Hülfstermine an hiesiger Gerichtsstelle vor dem unterzeichneten Deputirten, Kreisgerichts-Rath **Beck**, bei 20 Sgr. Strafe, pünktlich zu erscheinen.

In diesem Termine hat der klagende den beklagten Theil zur Berichtigung obiger Schuldsumme und des noch zu berechnenden Zuwachses an Zinsen und Kosten aufzufordern, gegen Einreden und Anträge des Gegentheils seine Antworten und Einreden und deren Beweise vor-

zubringen und darüber mit Vekterem bis zum Schlusse zu verfahren, auch wegen der wirklichen Hülfsvollstreckung rechtliche Anträge zu machen oder zu gewärtigen, daß entweder der Executionsantrag als zurückgenommen erachtet, er selbst in die Terminskosten verurtheilt und die Zurücklegung der Akten verfügt, oder auf den Verlust seiner Antwort und Einrede gegen Einreden und Anträge des Gegentheils auf dessen Ungehorsamsbeschuldigung erkannt werden wird. Der beklagte Theil aber hat den klagenden Theil wegen der Schuldsumme nebst Zuwachses völlig zu befriedigen, zulässige Einreden und Anträge anzubringen, zu beweisen und darüber mit demselben bis zum Schlusse zu verfahren, oder zu erwarten, daß auf Verlust dieser Einreden und Anträge und auf Hülfsvollstreckung in der vorgeschlagenen Art, soweit es Rechtsens, auf Antrag des letztern sofort erkannt werden wird.

Dessau, 31. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Commission für Bagatellsachen.

Beck.

Gerichtliche Versteigerung.

Donnerstag, den 11. Februar c.,

Nachmittags 3 Uhr,

sollen in dem **Helmhake'schen** Gasthose zu **Fregleben** einige **Betten**, **Bettgestelle**, auch ein **Tisch** und ein **Koffer** öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Sanderleben, 25. Januar 1869.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.

Green.

Aufforderung.

Die **Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Töpfer- und Anstreicherarbeiten** zum **Neubau eines Schulhauses** in **Pißdorf** sollen auf dem Wege der Submission in Verding gegeben werden. Bedingungen, Zeichnung und Anschlag dazu liegen im Bureau des Unterzeichneten in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr während der Zeit vom 3. bis 17. d. Mts. aus und sind desfallsige Offerten bis zum letztgedachten Tage Vormittags 10 Uhr bei Unterzeichnetem versiegelt einzureichen. — **Röthen, 2. Februar 1869.**

Der Baumeister **Schrader**.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Haus-Verkauf.

Ein in guter Lage hierselbst belegenes Haus

mit Hintergebäuden und einem Garten dabei soll Erbschaftshalber verkauft werden. — Forderung 2300 Thlr. Das Nähere bei

A. Schreiter.



Haus-Verkauf.

Das in der Breiten Straße sub Nr. 44. belegene Haus mit allem Zubehör, soll im Locale der Frau Mohr, Muldstraße Nr. 13.,

Donnerstag, den 11. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Mein zu Brandhorst unter Nr. 21. belegenes Hausgrundstück nebst Garten, Binsbuschkabel und Separationsantheil bin ich geneigt, aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Wittwe Henriette Hempel
in Dranienbaum, Försterstraße.

Der Gastwirth Samuel Huth zu Dranienbaum beabsichtigt, von seinem unter Nr. 1. am Markte daselbst belegenen Gasthofsgrundstück einen Feldgarten,

9 Morgen 45 Q.-R. Acker in den Glas-
hüttenwiesen,

5 Morgen 145 Q.-R. Acker im Wechselhau,
eine Wiese im Radestock,

im Einzelnen zu verkaufen und steht dazu Termin im vorbezeichneten Gasthose zum

9. Februar c.,

Nachmittags 3 Uhr, an.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine feinmeublirte Wohnung (Stube und Schlafcabinet) ist sofort zu vermieten

Poststraße Nr. 12., 1 Treppe.

Wallstraße Nr. 12. ist eine meublirte Wohnung sofort zu vermieten.

Breite Straße Nr. 9. ist eine Wohnung zum 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten.

Wall Nr. 18. ist eine kleine Stube zu vermieten.

Ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist sofort zu vermieten.

Hospitalstraße Nr. 1.

Ein Oberwohnung, bestehend aus 5 Piesen nebst Küche und Zubehör, ist St. Georgenstraße Nr. 5. zu vermieten und zum 1. April c. zu beziehen.

Franzstraße Nr. 34. ist eine Wohnung in Hinterhause zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 5. ist eine obere Stube nebst Zubehör zu Ostern zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 24a. ist eine freundliche Oberwohnung, Stube, große Kammer, Küche, Keller, Holz- und Bodengelaf, zum 1. April zu vermieten, kann auch schon diesen Monat unter billigen Bedingungen bezogen werden. Näheres beim Schneidermeister F. Wolf, Hospitalstraße Nr. 53.

Eine Wohnung nebst Zubehör ist zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 42.

Zwei junge Leute können Kost und Logis erhalten
Backgasse Nr. 3.

Eine Wohnung in der 2. Etage und eine Stiebelwohnung sind vom 1. April beziehbar bei
L. Boas

vor dem Askani. Thore.

Die Erben des zu Dranienbaum verstorbenen Fleischermeisters Leopold Frauke beabsichtigen, das zum Nachlasse ihres Erblassers gehörige, unter Nr. 14. in der Kirchstraße belegene Wohnhaus, so wie die dazu gehörigen Ackergrundstücke auf 6 Jahre zu vermieten resp. im Einzelnen zu verpachten, und steht hierzu Termin auf

den 9. Februar c.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthose zum goldenen Horn zu Dranienbaum an.

Bäckerei-Verpachtung.

Dienstag, den 9. Februar, Nachmittags 2 Uhr, soll im hiesigen Gasthause die Gemeindebäckerei in Tornau auf 3 Jahre, vom 1. Mai d. J. ab, meistbietend verpachtet werden. Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Tornau, 3. Februar 1869.

Der Ortsvorstand.

Verkaufs-Anzeigen.

Preismedaille Paris 1867.

Starker & Pobuda in Stuttgart,

Lieferanten des Königl. Würtemb. Hofes und
Ihrer Majestät der Königin von Holland,
empfehlen ihre

als vorzüglich anerkannten

Chocoladen.

Zu haben in Dessau bei M. Perz.

Universal-Glanzwichse,

fabricirt von C. Lerche in Leipzig, verkauft in Original-Kreuzen zu 1 Sgr. und empfiehlt solche als etwas Vorzügliches
H. Lippold,
Lange Gasse Nr. 15.

Aerztliches Zeugniß.

Die Wirkung der Stollwerkschen Brust-Bonbons ist reizmildernd, nach Umständen krampfstillend, vorzüglich aber gelinde auflösend und beruhigend; daher die Anwendung derselben in allen catarrhalschen Hals- und Brustbeschwerden und daherrührender Heiserkeit, nicht als arzneiliches, sondern als diätisches Mittel mit Recht empfohlen werden kann.

Dr. Kopp, Königl. Kreis-, Stadtgerichts- und Polizei-Arzt.

Man findet die Stollwerkschen Brust-Bonbons echt in versiegelten Packeten mit Gebrauchs-anweisung à 4 Sgr. Dépôts in Dessau bei Apoth. **Th. Busch**, Einhornapotheke, Apoth. **Jahn**, Löwenapotheke, Apoth. **Wiener**, Mohrenapotheke, Apoth. **A. Müller**, Adlerapotheke, **J. Schindewolf sen.** und **C. Schindewolf jun.**; in Aken bei **C. Blumenthal**; in Coswig bei **Carl Hildesheim**; in Gröbzig bei **C. Gottschalk**; in Güsten bei **Th. Friesleben**; in Quellendorf bei Apoth. **A. Reck**; in Raguhn bei **J. G. Zeig**; in Reppichau bei **Carl Busch**; in Stassfurt bei Conditor **J. N. Taubert**; und in Zerbst bei **N. Hennig**.

Zum Sonntag

empfiehlt

Pfannkuchen, Sahnewindbeutel und dergleichen **Waisers**, Mohn-, Käse-, Apfel-, Nuß- und Apfelsinentorte, so wie alle sonstigen Conditoreiwaaren

J. Ebecke sen., Hofconditor.

Zu Fastnachten

empfehle ich **Punichextract** und **Pfannkuchen** mit verschiedener Füllung. Besondere Bestellungen bitte ich mir bis Montag Abend gütigst wissen zu lassen.

J. Ebecke sen., Hofconditor.

Pfannkuchen

mit verschiedenster Füllung, **Spritzkuchen** und **Rudeln** empfiehlt zum Fastnachtsfeste

Friedrich Pohl.

Pfannkuchen verschiedener Füllung empfiehlt an beiden Fastnachtstagen
Karl Meyer, Bäckermeister,
Breite Straße Nr. 9c.

Beste frische holsteiner Austern,

neuen russischen **Cabiar** schönster Qualität, echte **Kieler Sprotten**, dergl. fette **Bücklinge**, frische **gebrühte Neunaugen**, dergl. **Bratherige**, frischer **französischer Blumenkohl**, echte **Zelt**, **Dauer-rübchen**, **italienische Maronen**, frische **Messinaer Apfelsinen** und **Citronen** sind eingetroffen; frischer **Seedorf** trifft nächsten Montag ein bei
J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Das Meubles-Magazin

der vereinigten Tischlermeister,

Mittelstraße Nr. 1,

empfiehlt seinen Vorrath guter billiger Meubles hierdurch bestens.

Meubles-Magazin

von

D. Schwabe, Mittelstraße Nr. 13.

Umzugshalber

werden Meubles, Spiegel, Polsterwaaren zu außergewöhnlich billigen aber festen Preisen verkauft.

Pianinos

aus den renommirtesten Fabriken Leipzigs verkauft unter Garantie zu Fabrikpreisen

D. Schwabe, Mittelstraße Nr. 13.

Pianino's und Claviere

aus den renommirtesten Fabriken halte ich in reicher Auswahl stets vorrätig und verkaufe solche zu soliden Preisen unter mehrjähriger Garantie.

Dessau. **Carl Ebeling**, Hofmusikus,
vor dem Askaniischen Thore Nr. 20.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei
Fr. Nidel, Mulbstraße.

Nachdem unsere Inventur beendigt ist, empfehlen wir unser bedeutendes Lager von

Tuchen, Rock-, Beinkleider- und Westenstoffen

zu herabgesetzten Preisen, und bemerken beispielsweise, daß Tuche sowohl, als auch Buckskins 2 Ellen breit, von 1 Thlr. ab pro Elle, für Confirmanden und Knaben-Anzüge in guter Waare zu haben sind.

Sonnenthal & Königsberg.

Für Confirmandinnen

empfehlen billigst

schwarzen Taffet, schwarzen Tibet,
schwarz seiden Cachmir, schwarz Wollen-Atlas,
schwarz Lustre-Drleas,

Sonnenthal & Königsberg.

Leinen, 2 Ellen und $2\frac{1}{2}$ Ellen breit, so wie in allen übrigen Breiten zu Ausstattungen, Federleinen, Bett-drill, Gedecke in Damast und Drill, Handtücher, Tischtücher, Taschentücher, ferner zu Unterröcken Shirting, Piqués, ferner Satins, Flanelle und englische Moirées halten in besten Qualitäten am Lager

Sonnenthal & Königsberg.

Meinen bedeutenden Vorrath geschmackvoll, gut und dauerhaft gearbeiteter

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

halte ich unter Zusicherung billigster Preisstellung einer geneigten Beachtung empfohlen.

H. F. Ulfert, Leipziger Straße Nr. 15.

Die

Buchdruckerei

von

Weniger & Co. in Dessau,

Poststrasse No. 12.,

empfehl ich ihr Lager verschiedener Sorten Papiere, als:

Briefpapier,

weiss, bläulich und farbig, liniirt und quadrirt, in Quart- und Octav-Format,

Canzlei- und Conceptpapiere, Notenpapier,

zu 10, 12 und 14 Linien,

ferner Affichen- und Umschlagpapiere, weisse und bunte Cartonpapiere, Maculatur und Couverts zu billigen Preisen.

Wollene moderne Kleiderstoffe, Leinwandreiter, Glaudruck zu sehr billigen Preisen.

Jonas Eßan,
Hospitalstraße Nr. 44.

Gemüse-, Blumen-, Feld- und Grassamen in besonders guter und bester Qualität empfiehlt L. Boas vor dem Askan. Thore.

Blühende Topfpflanzen, in großer Auswahl, die feinsten Bouquets mit Camellien zu jedem Preise, Braut- und Trauerkränze, so wie Palmenzweige in verschiedenen Sorten empfiehlt billigst L. Boas vor dem Askan. Thore.

Versteigerung.

Montag, den 8. Februar, früh 9 und Nachmittags 2 Uhr, werden in der Leipziger Straße Nr. 24a, neben Stadt Braunschweig, ein Kleiderschrank mit Aufsatz, Mahagoni-Großvaterstuhl, Tische, Stühle, Spiegel, eine Malbaster-Uhr, Wanduhr, Schneiderwerkzeug, Fuchdecke, Kleidungsstücke, Bilder von der Chalcographischen Gesellschaft und ein tafelförmiges Instrument für Anfänger, sowie Betten, eine Rohhaarmatratze und verschiedene andere Wirthschaftsachen gegen baare Zahlung versteigert.

1 Schock 1 $\frac{1}{8}$ " starke, 24' lange trockene Bretter sind zu verkaufen

Stiftsstraße Nr. 5.

Trockene eichene Radentischplatten, 32" breit, 18' lang, sind zu haben

Stiftsstraße Nr. 5.

Bunte birkenne Fourniere, wie auch dergl. in anderen Holzarten bei

Fr. Kraemer.

Mehrere noch brauchbare Zinf-Dachfenster sind zu verkaufen bei

J. Fügner,

Zerbster Straße Nr. 57.

Eine neue, noch unbeschriebene Firma von Eisenblech ist billig zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 42.

Gute Speise-Kartoffeln sind im Ganzen und im Einzelnen zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 52.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen

Haidestraße Nr. 3.

Frischer Kalk

ist Montag, den 8. Februar, früh auf meiner Ziegelei zu haben.

Louis Bergholz.

Beste engl. Schmiedefohlen

pro Wispel 7 $\frac{1}{2}$ Thlr. offeriren

Ziegler, Uhlmann & Co.,
Wallwitzhafen bei Dessau.

Ein Zuchtstier, 2 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, steht zum Verkauf bei

Chr. Beder
in Groß-Kühnau.

Für Wiederverkäufer

steht ein großer Posten Manufactur-Waaren, Gingham, Orleans, Leinen &c. zu sehr billigen Preisen zum Verkauf bei

Samson Herz in Jeknitz.

Für Confirmanden

empfehle ich zu billigen Preisen schwarze Tuche, $\frac{3}{4}$ breit, von 1 Thlr. 5 Sgr. ab, Satins, Croisse's, von 1 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. ab, bunte Buckskins in schönen Mustern.

Ferdinand Wiedebach,
Fabrikant in Jeknitz.

In Folge der hohen Einkaufspreise von Solaröl und Petroleum verkaufe ich bis auf Weiteres

prima Weisensfelder Solaröl à Quart 4 Sgr.,
= deutsches Petroleum à Quart 4 Sgr. 6 Pf.,
= amerik. Petroleum à Quart 5 Sgr.

Kaguhn, 2. Februar 1869.

J. G. Zeiß.

Ausverkauf von Cigarren.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft aufgebe, und stelle daher mein Waarenlager, bestehend in guten abgelagerten Cigarren, zum Ausverkauf. Um schnell damit zu räumen, verkaufe ich unter dem Einkaufspreise und bitte um geneigten Zuspruch.

Kaguhn, im Februar 1869.

A. Wolter.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an eine Niederlage von div. Salzen errichtet habe, und empfehle daher:

Kochsalz (Siedesalz),
Düngersalz (rohes schwefelsaures Kalisalz,
Kainit),
Viehsalz.

Bei Abnahme von ganzen Centnern zu den billigsten Preisen.

Kakaer Mühle bei Dranienbaum.

A. Born.

20 Ctr. Heu und 20 Ctr. Grummet sind zu verkaufen beim Bäckermeister Carl Urban II. in Dranienbaum.

Einschlaggarne

in roth, blau, gebleicht und ungebleicht in Prima=Qualität empfiehlt noch zu billigen Preisen

H. S. Saalfeld in Dranienbaum.

Dienstag, den 9. Februar c., von früh 9 Uhr an sollen in der Wohnung des emerit. Lehrers Schulze zu Griesen, im Hause Nr. 7., alle vorhandenen Meubles und sonstigen Wirthschaftsgegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.



Eine hochtragende Kuh und zwei hochtragende Färjen stehen zum Verkauf bei Jänide in Griesen bei Wörlitz.

Bauholz-Verkauf.

In der Burgkennitzer Waldung sollen Freitag, den 12. Februar,

ca. 300 Stück Brett- und Baustämme (Rest des Windschlags)

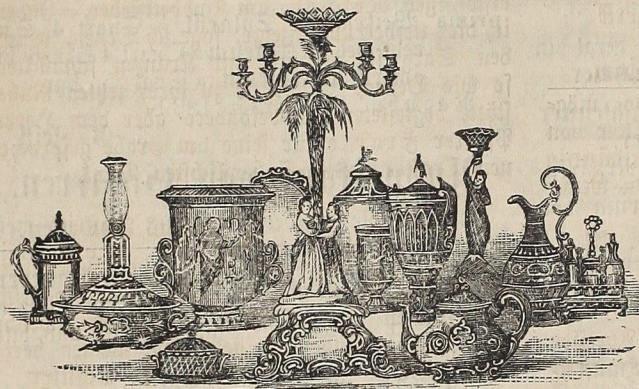
an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Käufer wollen sich früh 9 Uhr im hiesigen Wirthshause versammeln.

Burgkennitz, 3. Februar 1869.

Romanus.

Für Hausfrauen, Hoteliers &c. Passend zu eleganten Geschenken.

Grösstes Fabriklager der Electro Magnetic und Electro Plate Comp. in Birmingham, Frankfurt a. M. und Leipzig,



nach neuem patentirten Verfahren dauerhaft versilberter Tafelgeräthe, Löffel, Gabeln, Messer, Thé- u. Café-Services, Huiliers, Brot- u. Fruchtkörbe, Leuchter, Plateaux, Butterdosen, Korke, Messerbänke, Weinkühler, Tischglocken, Zahnstocherhalter, Spar- und Wachsstockbüchsen &c.

Rechauds, Bratenschüsseln, Wärmeglocken, Gemüseschüsseln, Tafelaufsätze, Speiseteller, Suppenschüsseln &c.

Stärkste Silberauflage, billigste Preis-Berechnung.

Verkauf zu Original-Fabrik-Preisen bei

Eduard Ludwig in Leipzig, Petersstraße Nr. 11., Hôtel de Russie.

Aufgeschlossener Peru-Guano.

Die unterzeichneten, vom Guano-Depôt der Peruanischen Regierung für ganz Deutschland, Dänemark, Norwegen, Schweden und Russland zur Aufschliessung des **Peru-Guanos** einzig und allein autorisirten Fabrikanten zeigen hierdurch an, dass ihre Preise für den

aufgeschlossenen Peru-Guano

mit 10 % gegen Verflüchtigung geschütztem Stickstoff und 10 % löslicher Phosphorsäure, in feinsten sofort verwendbarer Pulverform ab Fabriken in Hamburg und Emmerich a. R. unverändert sind

Pr.-Ctr. Thlr. 4½ bei Entnahme von und über 600 Ctr.

Pr.-Ctr. Thlr. 4⅔ bei Entnahme von unter 600 Ctr.

pr. 100 Pfd. Brutto Zoll-Gewicht incl. Säcke gegen comptante Zahlung.

Hinsichtlich ihrer sonstigen Verkaufsbedingungen etc. verweisen dieselben auf ihren fünften Bericht (vom Januar d. J.), welcher eine Gebrauchsanweisung nach den neuesten Erfahrungen enthält und direct von ihnen, oder durch alle respectablen Guanohandlungen Deutschlands etc. gratis zu beziehen ist.

Hamburg und Emmerich a. R., im Februar 1869.

Ohlendorff & Co.

Holz-Versteigerung.

Montag, den 8. d. Mts., Vormittags
von 10 Uhr ab sollen in der Vockeroder
Forst im diesjährigen Holzschlage:

ca. 30 Rftr. eichen Stammholz,
25 = = Anbruch,
10 = = Knüppel,
40 = = Reis und
einige Rftr. = Späne

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle ver-
kauft werden.

Coswig, 4. Februar 1869. Aug. Dpiz.

Deutsche Sicherheitszünder,

Zündhölzer ohne Phosphor und Schwefel, von
der Herzogl. Kreis-Direction zu Ballenstedt
öffentlich empfohlen, fertig und versendet in
Kisten zu 1000, 500 und 250 Schachteln gegen
Kasse

die Zündwaaren-Fabrik
Otto Laddey
in Gernrode am Harz.

Ein Pferd, von eleganter Figur, wo mög-
lich brauner Wallach, kräftig und im Alter von
5 bis 8 Jahren, vollkommen einspännig
gefahren, wird zu kaufen gesucht. Von wem?
zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

100 bis 200 Säinnen

werden sofort zum Aussetzen gesucht. Adressen
sub E. F. 47. befördern die Herren Haasen-
stein & Vogler in Berlin.

Vermischte Anzeigen.

Am 5. Februar, Morgens 2 Uhr, starb un-
erwartet nach kurzem Krankenlager meine gute
Frau, Louise Otto, geb. Preisigke, in ihrem
59. Lebensjahre, was ich Freunden und Be-
kannten mit der Bitte um stille Theilnahme
hierdurch mit betrübtem Herzen anzeige. — Die
Beerdigung wird Sonntag, Nachmittag 4 Uhr
erfolgen.

Ludwig Otto,

zugleich im Namen der Kinder.

Todes-Anzeige.

Allen unsern Verwandten die traurige Nach-
richt, daß unser guter Bruder, der Tischlermeister
Johann Gottfried Schwarzkopf zu Berlin
am Nervenfieber gestorben ist.

Die trauernden Geschwister

Friedrich Schwarzkopf, Maurermeister in
Buchholz,

Geop. Schwarzkopf, Kasernen-Inspector a. D.,
Auguste Weidner, geb. Schwarzkopf.

Todesanzeige.

Es hat Gott gefallen, unsern lieben
Ferdinand, Apotheker zu Panama
in Amerika, nachdem derselbe am 28.
December 1868 am gelben Fieber er-
krankt war, am 3. Januar 1869 von der
Erde abzurufen.

Verwandten und Freunden diese
Trauernachricht mit der Bitte um stille
Theilnahme.

Dessau, 4. Februar 1869.]

Die Familie Jahn.

Todes-Anzeige.

Am 30. v. Mts. Nachmittags 4½ Uhr starb
meine innigst geliebte Frau Wilhelmine Findei-
sen, geb. Reichel, am Kindbettfieber. Indem
ich dies tiefbetrübt anzeige, sage ich Denen, welche
den Sarg so reichlich mit Kränzen schmückten,
so wie Denen, welche sie zu ihrer letzten Ruhe-
stätte begleiteten, insbesondere aber dem Herrn
Pfarrer Franke für seine am Grabe gesproche-
nen Trostesworte den herzlichsten Dank.

Kaguhn, 2. Februar 1869.

Julius Findeisen.

Allen den lieben Freunden und Bekannten,
welche den Sarg meiner lieben Frau so reich
mit Blumen schmückten, so wie Denen, welche
sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, meinen herz-
lichsten Dank.

C. Schüler.

1600 Thlr.

sind sofort zu verleihen durch

Registrator Bär in Jeshitz.

2000 Thlr. und 1200 Thlr. sind gegen
Ackersicherheit auszuleihen. Von wem? sagt die
Expedition d. Bl.

4000 Thlr., sofort zahlbar, sind gegen Acker-
sicherheit auszuleihen. Von wem? sagt die
Expedition d. Bl.

400 Thlr. sind zum 1. April zu verleihen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Kapital von 400 Thlr. Pr. C. wird zum
1. April auf sichere Hypothek zu leihen gesucht,
auch findet der Darlether eine frühere Darleihung
zur Cedirung vor. Pünktliche Zinszahlung à 4½
Procent findet statt. Das Nähere in der

Expedition d. Bl.

550 Thlr. werden zur ersten Hypothek zu
leihen gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

lung sollen
uar,
Bauftämme
gs)
verkauft werden.
hr im hiesigen
1869.
Romanus.

leganten

Birmingham,

ten Verfahrn
Tafelgeräthe
The- u. Caff
Brot- u. Frucht
eaux, Butter
Säfte, Weinflü
schmuckherhalt
büchsen zc.

büffeln, Wärm
n, Tafelauffh
büffeln zc.
flage, billigt

al-Fabrik-Preis

ig,
e Russie.

no.

ganz Deutsch
g des Peru
dass ihre Preis

no

rsäure, in feinsten
unverändert sind

auf ihren fünften
ersten Erfahrungen
schlands etc. gen

& Co.

1300—1350 Thlr. werden auf sichere Hypothek gesucht. Adressen unter H. S. werden in der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Zu Ostern d. J. können wir noch einige junge Mädchen in Pension nehmen.

Louise Illing.
Rosalie Eisenhart, geb. Illing.

Zwei oder drei Pensionaire können Aufnahme finden. Zu erfragen
Hospitalstraße Nr. 66., 1 Treppe.

Zwei oder drei Pensionairinnen finden von Ostern ab in einer gebildeten Familie freundliche Aufnahme und Nachhülfe bei Anfertigung der Schularbeiten. Auch steht ein Clavier zur Benutzung. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Zwei junge Mädchen, welche eine der hiesigen höheren Töchterschulen besuchen wollen, finden zu Ostern in einer anständigen Familie freundliche Aufnahme. Nachhülfe in den Schularbeiten wird ertheilt und ein Clavier steht zur Benutzung. Vorzüglich gute Behandlung. Näheres in der Expedition d. Bl.

Zu Ostern d. J. finden noch 2 Knaben, welche eine der hiesigen höheren Schulen besuchen sollen, freundliche Aufnahme unter billigen Bedingungen. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Einige Pensionairinnen

von auswärts, welche eine der hiesigen Schulen besuchen sollen, werden in einer anständigen Familie gegen billiges Honorar unter gewissenhafter Aufsicht und mütterlicher Pflege aufgenommen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Lehrlings-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgestatteter junger Mann wird zum sofortigen Antritt oder auch Ostern als Lehrling gesucht in der Buchhandlung von
Emil Barth,
Ecke der Franz- u. Hospitalstraße.

Conditiorlehrlings-Gesuch.

Zu Ostern d. J. findet ein junger Mann von außerhalb unter vortheilhaften Bedingungen eine Lehrlingsstelle in der Conditorei von
Friedrich Bohl.

Ein zuverlässiger Kutscher wird zum 1. März gesucht. Meldungen
Zerbster Straße Nr. 37., 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren oder eine Frau, die bei Kindern zuverlässig sind, werden gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten, so wie im Waschen und Plätten erfahren, erhält am 1. April einen einträglichen Dienst. Zu erfragen
Zerbster Straße Nr. 32.

Ein Mädchen, mit guten Attesten versehen und in häuslichen Arbeiten erfahren, findet einen guten Dienst in Dessau
Franzstraße Nr. 33.

Perfecte Köchinnen und in Küche und Hauswirthschaft erfahrene Mädchen können Stellen erhalten durch
Einzner,
Breite Straße Nr. 44.

Eine Aufwärterin, Vormittags auf 1 oder 2 Stunden, wird gesucht. Zu erfragen
Neumarkt Nr. 8.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts, in der Hauswirthschaft nicht unerfahren, findet zum 1. März einen Dienst. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht
im goldenen Schiff.

Die Steinhauer-Werkstatt der Gebrüder Meißner,

Franzstraße Nr. 42.

hält sich zur Anfertigung aller Arten Steinhauerarbeiten hierdurch bestens empfohlen und macht besonders auf ihren Vorrath von Grabsteinen, Monumenten und Kreuzen in Sandstein und Marmor aufmerksam, welche zu möglichst billigen Preisen abgelassen werden.

Zur Anfertigung von Grabsteinen in Sandstein und Marmor,

Bauarbeiten,

als: Gesimse, Stufen, Fenstersohlbänke, Krippen und Tröge u., so wie zur Erneuerung von veralteten Gegenständen empfiehlt sich ganz ergebenst

F. A. Meißner, Steinmetzmeister,
früher Aug. Meißner,
Kennstraße Nr. 11.

Am Montag Abend ist von der Turnhalle bis in die Alsenche Straße eine kleine blaue Tasche, mit Perlen gestickt, nebst einem Handschuh verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, beide Gegenstände in der Expedition d. Bl. gegen eine Belohnung abzugeben.

Strohüte

für Herren und Damen werden zum Waschen, Färben und Modernisiren von jetzt ab angenommen.

Da ich durch meine neue Einrichtung im Stande bin, bei den solidesten Preisen die schnellste Verabfolgung zu bewirken, empfehle ich mich einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst.

L. Osterland, Hoflieferant,
Stroh- und Modehutfabrik.

Glacé-Handschuh werden gewaschen
Mittelstraße Nr. 9.

Wir übernehmen von jetzt ab Lohnschneiden aller Art und berechnen dafür dieselben Schneidelöhne, wie die andern hiesigen Mühlen.

Tuchmann & Sohn.

Tanzunterricht betreffend.

Zum 2. Curfus werden Montag, den 8. d. Mts., wieder neue Mitglieder zur Erlernung der beliebtesten französischen Tänze noch angenommen und wollen sich selbige unter bekannten Bedingungen im hiesigen Schützenhaussaale von Abends 7 Uhr an einfinden. **Bergmann.**

Die Vacanzen = Liste

für Stellensuchende im Handels-, Gewerbe- und Lehrfache, in der Land- und Forstwirtschaft u., überhaupt für alle Künste, Wissenschaften und Gewerbe, welche wöchentlich ein Mal in Berlin erscheint, ist von jetzt ab täglich bei mir einzusehen.

Ferd. Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

Verloren wurde Mittwoch Abend ein Notizbuch. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung
St. Georgenstraße Nr. 14.

Ein schwarzseidener Domino ist Mittwoch Abend gegen 11 Uhr in der Wasserstadt verloren worden; dem Wiederbringer eine gute Belohnung durch Herrn Heinrichs.

Unhaltische Vieh-Versicherungs-Bank in Köthen.

Geschäfts = Resultate

vom 1. Februar 1868 (Eröffnungstag der Bank) bis 31. Januar 1869.			
Policenzahl.	Versicherter Viehstand.	Versicherungssumme.	Prämie.
1828.	Stück	Thlr.	Thlr.
	6528.	340,960.	7920.

Rechnungs - Abschluß:

Debet.		Credit.	
Prämie	Thlr. 7920	Prämienreserve pro 1869	Thlr. 2658
		Bezahlte Schäden	= 2956
		Verwaltungskosten	550
			Thlr. 6164
		Schadenreserve	= 400
		Zum Reservefonds	= 730
			Thlr. 7294
		Mithin Ueberschuß	= 626
			Thlr. 7920

Unter Hinweisung auf die vorstehenden, überraschend günstigen Geschäftsergebnisse halten wir unsere Versicherungs-Anstalt den Herren Landwirthen und überhaupt allen Viehbesitzern zur gefälligen Benutzung empfohlen.

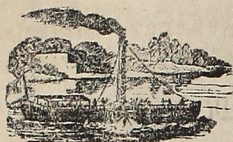
Köthen, 1. Februar 1869.

Der Verwaltungsrath.
L. Wittig.

Die Direction.
F. Melzer.

allen häuslichen
und Plätten er-
ein einträglich
Nr. 32.
verlehen
ren, findet einen
Nr. 33.
Hau-
können Stellen
zner.
Nr. 44.
auf 1 oder
fragen
Nr. 8.
auswärts, in
ren, findet zum
in der
tion d. Bl.
sofortigen An-
en Schiff.
Berstatt
isner,
2,
Arten Stein-
empfohlen und
th von Grab-
uzen in Sand-
welche zu mög-
werden.
absteinen in
sterobhänke,
wie zur Er-
nständen em-
nekmester,
isner,
11.
der Turnhalle
ne kleine blaue
einem Hand-
ehrliche Fänder
e in der Erpe-
nung abzugeben.





Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschiffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:	Von Bremen:		Von Newyork:
D. Weser	13. Februar.	11. März.	D. Hanja	6. März.	1. April.
D. Newyork	20. Februar.	18. März.	D. Union	13. März.	8. April.
D. Hermann	27. Februar.	25. März.	D. Donau	20. März.	15. April.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:	Von Bremen:		Von Baltimore:
D. Baltimore	1. Febr. 1869.	1. März 1869.	D. Berlin	1. März 1869.	1. April 1869.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

H. Peters, zweiter Director.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der General-Agent Aug. Riesel.
Dessau, Franzstraße Nr. 53.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfehlen ihre Vermittelung die Generalagenten Gröbel & Comp.
Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung M. Feist, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich der Hauptagent Ferd. Andree.

Lotterie. — Mit Loosen zur 3. Klasse der 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 8. Februar 1869 stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn, Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 3. Klasse der 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 8. Februar 1869 stattfindet, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme

die Lotterie-Collection
von A. Alexander in Jernitz.

Sonntag, den 7. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, Auflage der hiesigen Zimmergesellen-Brüderschaft, zu welcher sämtliche Mitglieder

mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß genannter Tag als Endtermin zur Abführung aller Außenstände ansteht.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Meinung vieler Zimmergesellen, durch den Beitritt zu anderweiten, neuerlich mehrfach ins Leben getretenen Arbeiter-Vereinen der Mitgliedschaft für die zur Zeit unverändert fortbestehende corporative Krankenkasse enthoben zu sein, eine durchaus irrige ist.

Die Einhebung etwa verbleibender Rückstände nebst Strafgebern wird unnachlässig den statutarischen Bestimmungen gemäß zu geschehen haben.
Der Vorstand.

Schützengilde zu Dessau.



Am Fastnachts-Dienstage werden Pfannkuchen auf der Nummerscheibe ausgeschossen. Anfang Nachmittag 2 Uhr. Der Vorstand.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 8. Februar, Abends 8 Uhr Sitzung.

Tages-Ordnung:

- 1) Vortrag: Eine Heldin der Menschenliebe.
- 2) Bericht der Commissionen.

Der Vorstand.



Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet Mittwoch, den 10. Februar e., Abends 7 Uhr im Vereinslocale Statt.

Tagesordnung: Ueber die Schädlichkeit der Blutlaus. — Vermehrungsreiser.

Allgemeiner Deutscher Schuhmacher-Verein.

Öffentliche Versammlung

Montag, den 8. Februar, Nachmittags 4 Uhr in Fingers Local.

Tagesordnung:

Der Nutzen der Gewerkschaften.

Sämmtliche Meister und Gesellen werden freundlichst eingeladen.

F. Schumann, Bevollmächtigter.

Gasthaus zum Posthorn.

Heute wird's hübsch! Bedienung doppelt ff. Morgen früh Speckfuchen.

Heute Abend Karpfen (polnisch). Morgen, Sonntag, früh 10 Uhr ff. Speckfuchen. Acht Kulmbacher Bier, Dampfbrauerei-Bier. Wilh. Schulze, Restaurateur.

Rusch's Restauration,

Leipziger Straße Nr. 7., vis-à-vis der Herzogl. Handelsschule,

empfehl:

Wiener Salvatorbier	à Fl.	2½	Sgr.
Wiener Märzenbier	=	2½	=
Grünthaler Märzenbier	=	2	=
Dresdener Feldschlößchenbier	=	1½	=
Dresdener Neubaterischbier	=	1½	=
Malzextract	=	1½	=
Baterisch Dampfbrauereibier	=	1¼	=
Berbiter Bitterbier	=	1	=
Weißbier	=	1¼	=
Braunbier	=	1	=

Geehrte Aufträge werden frei ins Haus geliefert.

Sonnabend, den 6. Februar, Generalversammlung der Bürgergesellschaft in Stadt Braunschweig.

Es bittet recht zahlreich zu erscheinen der Vorstand.

Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt. Fr. Baumgarten.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 7. Februar,

Concert vom Civilmusikcorps.

Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Heinrichs.

Stab's Kaffeegarten.

Sonntag, den 7. Februar,

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

F. Stab.

Stab's Kaffeegarten.

Montag, den 8. Februar,

letzter grosser Maskenball

im festlich decorirten Saale.

Billets zu 7½ Sgr. sind vorher bei Herrn Saust und Herrn Schindewolf jun., Hospitalstraße, und im Locale und Abends an der Kasse zu haben.

Auch wird Herr Röder mit einer reichhaltigen Garderobe anwesend sein.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 7. Februar,

im festlich decorirten Saale

TANZ,

wozu ergebenst einladet

L. Henning.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 7. Februar,

im gut geheizten Saale

grosses Concert

vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Programme an der Kasse.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Soldmann.

Zum Pfannkuchenschmaus und zur Tanzmusik

Sonntag, den 7. Februar, ladet ergebenst ein
Nehring auf dem Ziebigk.

Zum Ball

Sonntag, den 7. Februar, ladet ergebenst ein
P. Rühle in Groß-Kühnau,

Landestrone in Alten.

Sonntag, den 7. Februar,

Maskenball

im festlich decorirten Saale.

Ich erlaube mir ein geehrtes Publikum von Stadt und Land ganz ergebenst dazu einzuladen.

Billets à Person 5 Sgr., Zuschauer-Billets zu 2½ Sgr. sind von heute ab bei mir und Abends an der Kasse zu haben.

Anfang Abends 7 Uhr,

Es bittet um zahlreiche Betheiligung
August Seidler in Alten.

Am Ballabend wird Herr F. Röder mit einer ausgewählten Maskengarderobe anwesend sein.

Sonntag, den 7. Februar,

grosser Maskenball

im festlich decorirten Saale.

Anfang 7 Uhr.

Billets à 7½ Sgr., Zuschauerbillets à 5 Sgr., sind bei den Herren F. Röder, Schulstraße, Lohnkellner Meier, Steinstraße, so wie bei mir und Abends an der Kasse zu haben.

Hierzu ladet ergebenst ein

A. Spieler in Jonitz.

Am Ballabende wird Herr Röder mit einer reichhaltigen Maskengarderobe im Locale anwesend sein.

Zur Tanzmusik u. zum Pfannkuchenschmaus

Sonntag, den 7. Februar, ladet ergebenst ein
G. Beckmann in Scholtz.

Zum Ball

Montag, den 8. Februar, ladet ergebenst ein
A. Luzmann in Dellnau.

Zum Pfannkuchenschmaus

und zur Tanzmusik Sonntag, den 7. Februar, ladet ergebenst ein

F. Boas in Bockerode.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 7. d. Mts., so wie am Fastnachts-Dienstage ladet ergebenst ein
Eduard Dolge in Törten.

Gasthof „zur Harmonie“ in Quellendorf.

Am Fastnachtsabend ladet zum Ball ergebenst ein
C. Werther.

Sonntag, den 7. Februar,

großer Maskenball

im Saale zum goldenen Lamm in Jessnitz.

Billets für Masken à 5 Sgr., für Zuschauer à 3 Sgr. sind bei Herrn W. Lange und bei mir zu haben. Um zahlreichen Besuch bittet
Friedrich Sturm.

Jessnitz, 28. Januar 1869.

Salzfurth.

Zum Ball Fastnachten, den 9. Februar, ladet ergebenst ein
Fr. Riemer.

Literarische Anzeigen.

Unentbehrlich für Jedermann.

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

„Wie schützt man sich vor Körperschwäche.“

Ein Rathgeber für Jedermann, der seinen vollen Kräftezustand erhalten, sich vor den nachtheiligen Folgen schlechter Verdauung oder ungenügender Ernährung, vor Bleichsucht, Blutmuth, Hämorrhoiden, Magenbeschwerden, Hypochondrie und Choleraanfällen, Koliken zc. bewahren will. Von Dr. C. D. Ritter. 12. Auflage. Preis 3 gr.

F. A. Fall's Buchhandlung in Leipzig.

Endlich wird den Frauen auch eine gediegene Zeitschrift geboten, welche alle neuen Entdeckungen zc. auf dem Gebiete der Hauswirthschaft bespricht. „Die Hausfrau.“ Blätter für das Hauswesen zur Belehrung und Unterhaltung, erscheinen monatlich vier Mal und kosten 3 Monate nur 13 Sgr. In allen Buchhandlungen und Postämtern kann man abonniren.

Dem wohlbekannten Herrn, der am Dienstag Abend ein Fäßchen mit Sardinen entwendet hat, zur Nachricht, daß eine neue Sendung zur Disposition steht. Stadt Braunschweig.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 27. Januar 1869.

Richter: Kreisgerichtsdirector Oberlandesgerichtsrath Neuhoff, Kreisgerichts-Assessor Mohs, Hülfsrichter Secretair Kinner.

Dritte Verhandlung gegen die Maurer-
gesellen Friedrich R. und Wilhelm R. aus Gräfen-
hainchen wegen Beeinträchtigung fremder Jagd.

Am 30. December v. J. wurde in einem zur
Königlich Preussischen Oberförsterei Rothehaus ge-
hörenden, gänzlich umsehten Forsttheil, in welchem
die Jagd von Sr. Hoheit, dem Herzoge, erpachtet
ist und der unter der Verwaltung der Herzoglichen
Försterei Sollniz steht, mit Haidekraut zugedeckt ein
getödteter junger Rothhirsch und ganz in der Nähe,
ebenfalls zugedeckt, der Aufbruch eines Stückes Wild-
esunden. Der betroffene Ort wurde hierauf unter
Wache gestellt, und am Abend desselben Tages kamen
zwei Personen, die gegenwärtigen Angeklagten, von
denen der Eine, an die Stelle herantretend, dem
Andern zurief: „Hier liegt's!“ und waren eben im
Begriff das Stück Wild auf die Karre zu laden,
als sie verhaftet wurden.

Gleichzeitig wurden in einer Entfernung von etwa
50 Schritt von einem vorüberführenden Wege her
die Stimmen von mehreren anderen Menschen ge-
hört, welche Letzteren aber bei näherem Nachsuchen
verschwunden waren.

Bei Untersuchung des Wildes hat sich ergeben,
daß dasselbe in Folge einer frühern Verletzung einen
der Hinterläufe verloren hatte und in Folge dessen
etwas abgemagert war, so daß er nur einen Werth
von etwa 5 Thalern hatte. Der Hirnschädel war
mittelfst eines stumpfen Instruments zertrümmert,
außerdem war die Gurgel durchschnitten. Aus der
ganzen Beschaffenheit war zu entnehmen, daß dasselbe
frühestens am 29. December getödtet und zwar lebend
erhascht und todgeschlagen, alsdann aber vollkommen
funkigerrecht ausgeweidet war.

Die Angeklagten, die nach der Auskunft des
Magistrats in Gräfenhainchen, nicht im Rufe ge-
werbemäßiger Wilddiebe stehen, wollen den Hirsch
am 29. December, wo sie in dem betreffenden Forst-
theil für die Oberförsterei Rothehaus Kienäpfel ge-
pflückt, todt und ganz offen daliegend gefunden haben.
In der Voruntersuchung haben sie sich aber bezüg-
lich der Zeit der Auffindung widersprochen, indem
der eine Angeklagte Vormittags 9 Uhr, der andere
Nachmittags 3 Uhr angiebt. Der Hirsch soll eine
Wunde am Halse gehabt haben, aber noch nicht
ausgeweidet gewesen sein. So wollen Beide sogleich
den Beschluß gefaßt haben, sich das Stück Wild an-
zueignen, dasselbe ausgeweidet und einige hundert
Schritt vom Fundort, da wo sie ergriffen worden,

versteckt haben. Zur Abholung seien sie erst am
30. December geschritten, weil es am 29. stark ge-
regnet habe. Sie haben einen Zeugen benannt, der
am 29. December den Hirsch ebenfalls frei daliegend
gesehen habe, was dieser allerdings bestätigt.

Die Angeklagten leugneten heute wiederum aufs
Bestimmteste die Erlegung des Wildes. Bei der
Unwahrscheinlichkeit der Annahme, daß irgend eine
andere Person den Hirsch sollte erhascht, getödtet
und in der Nähe mehrerer mit dem Pflücken von
Kienäpfeln beschäftigter Personen offen liegen gelassen
haben, nahm jedoch die Anklagebehörde an, daß die
Angeklagten in Verbindung mit anderen in der Nähe
beschäftigten Personen den Hirsch erlegt, einstellten
an dem von den Zeugen angegebenen Orte abgelegt
und erst später versteckt hätten, auch am Abend des
30. December von ihren Mitschuldigen begleitet ge-
wesen seien, und folgert daraus, daß die Angeklagten
diejenigen gewesen, welche bis zu dem Versteck ge-
gangen, daß sie bei der Erlegung und Aneignung
des Hirschens am meisten theilhaftig gewesen seien.
Ausgezeichnete Beeinträchtigung fremder Jagd nahm
sie an, weil der Hirsch, wenn nicht in der oben
angegebenen engeren Umsehung, so doch innerhalb
des großen, die Sollnizer Forst umgebenden Wild-
geheges erlegt worden sei.

Sie beantragte hiernach je 2 Monat Arbeitshaus,
wovon ein halber Monat auf den Untersuchungs-
arrest abzurechnen sei.

Der Gerichtshof nahm an, daß die Angeklagten
den Hirsch mit erlegt und sich angeeignet hätten,
daß dieses jedoch nicht innerhalb eines eigentlichen
Wildgartens oder sonst eingeschlossenen Raumes im
geseklichen Sinne geschehen sei, und verurtheilte die
Angeklagten zu je 4 Wochen Gefängniß, die durch
den erlittenen Untersuchungsarrest als verbüßt erachtet
wurden.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Fabrikant Jannasch nebst Gem.
a. Bernburg. Dr. jur. Wilhelmi a. Berlin. Operränger
Krüger a. Berlin. Kaufl. Rabe nebst Gem. a. Magde-
burg, Voigt a. Braunschweig, Strubi a. Leipzig, Hagemann
a. Bernigerode, Beußner a. Kempten, Dreyhaupt a. Er-
furt, Zabel, Winkelmann u. Dffermann a. Berlin.

Goldener Hirsch. Amtsrath Köhler nebst Sohn a.
Langensalza, Zimmermeister Kuhmann a. Köthen. Ren-
tier Hünike nebst Gemahlin a. Zerbst. Fabrikant Grel-
mann a. Eisenach. Kaufl. Heyser a. Schorborn, Pommer
a. Gera, Wachsmuth a. Weisensfeld, Tempelhagen, Rei-
chenheim, Trappmann, Wabrowsky u. Segel a. Berlin u.
Kaifer u. Piniuf a. Magdeburg.

Goldener Ring. Oberamtmann Wieland a. Bernode.
Apotheker Manste a. Raumburg. Rassenbeamter Freund
a. Meiningen. Kaufl. Pigmann a. Pforzheim, Fischer a.
Fierlohn, Bloßfeld a. Kassel u. Janßen a. Cöln.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	us.
Bernburg, 28. Jan.	62-64	52-54	52-60	33-34	—	—	—	—	—
Zerbst, 29. Jan.	—	53	45	33	—	—	—	—	—
Berlin, 5. Febr.	63-73	52-53	43-55	31-35	53-70	—	—	9 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{3}{4}$
Halle, 4. Febr.	54-63	54	48-58	31	—	—	—	9 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{3}{4}$
Leipzig, 30. Jan.	62-68	52-54	40-49	31-32	—	—	—	—	15 $\frac{3}{4}$
Magdeburg, 5. Febr.	62-64	53-55	48-58	31-34	—	—	—	9 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{3}{4}$
Stettin, 4. Febr.	58 $\frac{1}{2}$ -72	51-52	40-46	33-34	54-57	—	—	—	—

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 6. Febr.		Röthen, 30. Jan.	
	fl. Sgr	bis fl. Sgr	fl. Sgr	bis fl. Sgr
Weißer Weizen	2 20	= 2 22 $\frac{1}{2}$	2 15	= 2 18 $\frac{3}{4}$
Brauner Weizen	2 17 $\frac{1}{2}$	= 2 20	—	= —
Roggen	2 5	= 2 10	2 5	= 2 7 $\frac{1}{2}$
Gerste	2 2 $\frac{1}{2}$	= 2 7 $\frac{1}{2}$	2 3 $\frac{1}{2}$	= 2 5
Hafer	1 7 $\frac{1}{2}$	= 1 12 $\frac{1}{2}$	1 13 $\frac{1}{4}$	= 1 17 $\frac{1}{2}$
Erbsen	—	= —	—	= —
Linzen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 75 Getreidewagen.

Preis der Mahlnetze vom 2. Jan. bis 5. Febr. 1869.

	mit dem Ventelgelde	
Vom weißen Weizen . . .	5 sgr.	3 pf.
Vom braunen Weizen . . .	5 =	5 =
Vom Roggen	4 =	6 =
Vom der Gerste	3 =	10 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 7. Jan.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 $\frac{3}{4}$ Thlr., Nr. I. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.
 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 4 Thlr.
 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3 $\frac{3}{4}$ Thlr.
 1 = Roggenkleie 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., Weizenkleie 1 $\frac{3}{4}$ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, 30. Jan.,	1 Fuß 6 Zoll über Null.
Sonntag, 31. Jan.,	1 = 10 = = =
Montag, 1. Febr.,	2 = = = =
Dienstag, 2. Febr.,	2 = 4 = = =

Meteorologische Beobachtungen vom 3 bis 5. Februar 1869.

Barometer.			Thermometer.			3. Vorm. ziemlich heiter, Nachm. bedeckt, Ab. Regen. 0. SW. SW.
früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Febr. 3.	337,0	337,1	335,9	+ 2 $\frac{1}{2}$ ^o	+ 4 ^o	+ 3 $\frac{1}{2}$ ^o
= 4.	337,8	339,0	341,0	+ 6 ^o	+ 5 $\frac{1}{2}$ ^o	+ 5 ^o
= 5.	341,0	341,5	341,5	+ 7 $\frac{1}{2}$ ^o	+ 9 ^o	+ 5 $\frac{1}{2}$ ^o

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Cours-Anzeiger.

	Stück	Brief	Geld
Berlin, den 5. Februar.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	—	96 $\frac{1}{2}$
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	162	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	85
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	2 $\frac{1}{2}$
Preuß. Staats-Schuld-scheine	3 $\frac{1}{2}$	—	82 $\frac{1}{2}$
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	121 $\frac{1}{2}$
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113 $\frac{1}{4}$
Louisd'or	—	—	112
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	185 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	—	—
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	180 $\frac{1}{2}$
do. Priorität-Obligat.	4	—	—
Cöln-Minden garantirt	4	—	118 $\frac{1}{2}$
Cöln-Minden Priorität	5	101 $\frac{1}{2}$	—
do. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	95 $\frac{1}{2}$
Magdeburg-Leipziger	4	—	198 $\frac{1}{2}$
Magdeburg-Leipziger Litt. B.	4	—	90
Niederschlesisch-Märkische	4	88 $\frac{1}{4}$	—
do. Priorität	4	—	86
Thüringen	4	—	136 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	107 $\frac{1}{2}$	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	72 $\frac{1}{2}$
Weimarische Bank-Actien	4	85 $\frac{1}{4}$	—
Leipzig, den 4. Februar.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	244
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	199	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	116
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

von S
zu ge
B
Sachsen
W n
D
F
Folgel
wegen
im G
De
Bef
Thiergart

